

Sonnabends, den 16. November, 1748.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen *rc. rc.*
Unserer allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



47.

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; umgleichen was für Sachen zu verleihen, zu lehnen, zu verspie- len vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnen oder ausleihen wollen, Bedienung, oder Arbeit suchen, oder auch solche zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angelommene Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier-, Brod- und Fleisch-Taxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelommenen Schiffer.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als in denen vorigsten Terminis, so zu Subhastation des gewesenen Ober-Empfänger Plebeherrn allhier beständlichen Häuser, und dazu gehörigen Wiesen und Garten präfigirt gewesen, sich keine annehmbliche Käufer anmeldet, und also verordnet worden, neue Termine dazu zu präfixiren: So werden zu Verkau- fung befolget 3. und Stücke, als: 1.) des Wohnhauses hinter dem Schloß am Wallgraben, so 3959 Rthl. 9 Gr. 2.) Des Hauses auf dem Rosen-Garten, neben dem Proviant-Haus, so inclusive der dazu gehörigen Wiese 1824 Rthl. 22 Gr. 3.) Des Hauses auf der Passade nebst dem Garten und Wiese, so 844 Rthl. 12 Gr. 4.) Des Hauses in der Wändchen-Strasse, zwischen des Schloßer-Trads Witwe, und Becker Meister Erbe: inneu

innen belegen, so 999 Rthlr. 15 Gr. 5.) Der Wiese, so zwischen dem Herrn Geheimten Rath von Lettow und Cammerer Straußens Wiesen innen belegen, und 50 Rthlr. 6.) Die Wiese an den Steinbamm zur linken Hand, bey'm Ausgange der Stadt, zwischen dem Herrn Geheimten Rathe von Lettow und Kraßens Wiesen inne belegen, und 100 Rthlr. tariret. der 21te Novembr. der 5te und 19te Decembr. c. anerbambet, und s'ches hiermit jedermänniglich befanndt gemacht, damit diejenigen, so diese Häuser zu kaufen willens sind, in benannten Terminis sich allhier vor der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, ihren Both ad Protocolum geben, und gewärtigen können, daß plus licitanti diese Häuser gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Signatum Stettin den 6ten Novembr. 1748.

Königl. Preuß. Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Dem Publico wird hierdurch befanndt gemacht, daß einige aus der Lieberthierischen Auction etliche sehr geliebene Sachen, wozu sich kein annehmlicher Käufer gefunden als an Büchern: 1.) Das Theatrum Europaeum, 19 Tom. mit Kupfern, 2.) Ludewig Universal-Lexicon, 10 Tom. 3.) Juristische Oraculum, Tom. 1. alle in Frantzband. 4.) Einige Bücher in Duodecimo. Und die übrigen Sachen, bestehend in ein Paar Pferde Besäure, mit Hint. r. Zeug und gelben Buckeln. Einige Pulspete und eines Quantität kinders, von neuen Lichtret werden sollen, wozu Terminus auf den 20. huius angesetzt wird; Fälls nun jemand von diesen Büchern und übrigen Sachen, welche zu kaufen willens sind, können sich in benanntem Termino allhier Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, ihren Both darauf thun und gewärtigen, daß ihm die erlanntene Sachen als plus licitanti gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Signat. Stettin den 6ten Novembr. 1748.

Königl. Preuß. Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Daß von dem eiligen Bürger und Kaufmann Herrn Spangenberg hinterlassene, an der kleinen Dohmstraße, zwischen des Bürger und Brauer Herrn Pöfners, und des Bürger und Knoßmader Weiser Meßens Häusern inne belegen Haus, soll am 9ten Decembr. a. c. veräußert werden; und können sich diejenigen, so dasselbe kaufen wollen, am gemeinetem Tage in solchem Hause bey denen Vormündern des Spangenbergischen Sohnes, Messer Sommeren, und Messer Mesfelen melden.

Es ist ein guter Speicher auf der Lastab., nebst einem Garten und andern Zubehör, zu verkaufen; und beliebe derjenige, so solchen zu kaufen willens ist, sich bey dem Herrn Notario Buaert zu melden, und nähere Nachricht bey demselben zu vernehmen.

Da das Schiff, der Herzog von Bevern genant, anderwärts liehet, und plus Licentanti veräußert werden soll, auch dazu Termino auf den 21ten Novembr. 5ten und 19ten Decembr. c. präfixet worden; So wird solches hierzu befanndt gemacht: die etwanigen Liebhaber können sich jedoch bey dem See-Gericht melden, und versichert seyn, daß in ultimo Termino, das Schiff plus Licentanti werde zugeschlagen werden.

Es hat das S. Johannis Kloster in Alte-Stettin, in der Vo. jud. seu in Heybe, nahe bey Alte-Damm, 30 Stück Eiden liegen, welche zum öffentlichen Kauf gestellet werden sollen; Wer nun Belieben hat, solche oder einige davon zu kaufen, kan sich den 19ten und 25ten Novembr. auch 11ten Decembr. a. c. in des Klosters Kassen-Cammer einfinden, und gewärtigen, daß dem Meistbiethenden solche gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Colberg bey dem Gewürz- und Weinhändler Kleisen, sind zu unten benannten eyllen Preisen gegen baare Bezahlung zu haben folgende Weine: 12jähriger Rhein-Wein, der Dhm 60 Rthlr. das Andre 15 Rthlr. das Quart 16 Gr. 8jähriger dito, der Dhm 50 Rthlr. das Andre 13 Rthlr. das Quart 12 Gr. 5jähriger dito, der Dhm 40 Rthlr. das Andre 10 Rthlr. das Quart 9 Gr. 14jähriger alter Franz Wein, das Dohofft 30 Rthlr. das Andre 6 Rthlr. das Quart 6 Gr. 10jähriger dito, das Dohofft 30 Rthlr. das Andre 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. 9jähriger dito, das Dohofft 26 Rthlr. das Andre 4 Rthlr. das Quart 5 Gr. 12jähriger alte Bzjons-Weine, das Dohofft 35 Rthlr. das Andre 6 Rthlr. das Quart 6 Gr. 9jährige dito, das Dohofft 30 Rthlr. das Andre 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. Schwere junge Franz Weine, das Dohofft 26 Rthlr. das Andre 4 Rthlr. das Quart 5 Gr. Mittel dito, das Dohofft 24 Rthlr. das Andre 4 Rthlr. das Quart 4 Gr. Ordinar dito, das Dohofft 22 Rthlr. das Andre 3 Rthlr. das Quart 3 Gr. 6 Pf. Canarien-Wein, das Dohofft 54 Rthlr. das Andre 9 Gr. das Quart 10 Gr. Serefer dito, das Dohofft 50 Rthlr. das Andre 8 Rthlr. das Quart 8 Gr. Schwebel Frontinae, das Dohofft 48 Rthlr. das Andre 8 Rthlr. das Quart 8 Gr. Malcat-Wein, das Dohofft 35 Rthlr. das Andre 6 Rthlr. das Quart 6 Gr. Pycardin, das Dohofft 29 Rthlr. das Andre 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. 12jährige Roquemor, das Dohofft 42 Rthlr. das Andre 7 Rthlr. das Quart 6 Gr. rothe Cahors-Weine, das Dohofft 30 Rthlr. das Andre 5 Rthlr. das Quart 6 Gr. Dito rothe Medoc-Weine, das Dohofft 27 Rthlr. das Andre 4 Rthlr. 16 Gr. das Quart 5 Gr. Dito roth. Graves-Weine, das Dohofft 25 Rthlr. das Andre 4 Rthlr. 8 Gr. das Quart 4 Gr. Wein-Eßig, das Dohofft 23 Rthlr. das Andre 4 Rthlr. das Quart 4 Gr. Franz-Brantwein, das Dohofft 58 Rthlr. das Andre 10 Rthlr. das Quart 9 Gr.

So wohl nach der Classification- oder Priorität-Urtheil vom 1ten Aprilis, als nach dem Mandato des
 Eöeltnischen Hochpreidlichen Hofgerichts vom 6ten Septembr. h. a. werden hierdurch nicht allein, des Pol-
 zischen Schutz-Judens, Joacim Salomons, daszse beyde Häuser, wovon das grösste 190 Rthlr. und das
 andere 50 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, sondern auch dessen gesamte Mobilia, sie bestehen auch noth-
 wendig sollen, dergestalt subhastirt, daß der ober diejenigen, so solche überhaupt, oder auch nur zum Theil zu
 kaufen genehm sind, sich den 17ten Januarii 1749. vor denen Polzischen Patrons auf dem dazigen
 Schlosse s. oben in 8 Uhr persönlich stellen, und erwärtigen müssen, daß ihnen solche, wann sie das Beste
 bieten, gegen baare Bezahlung verlassen, und gerichtlich zugeschlagen werden sollen.

Als zur Bestsehung der Servis-Casse zu Garz an der Oder, des ehemaligen in Servis-Einnehmers
 Johann Heinrich Bonten Wohnhaus, cum pertinentiis daseibst soll verkapfet werden. So haben sich alle
 dieselben, so solches käuflich zu ersehen gesonnen, in Terminis den 12ten und 29ten Novembr. wie auch
 den 10ten Decembr. Morgens um 9 Uhr zu Rathhause zu melden, ihren Voth ad Protocolum zu thun,
 und der plus Licitant zu gewärtigen, daß ihm solches mit Approbation der Königl. Kriegs- und Domainen-
 Cammer zugeschlagen werden soll. Das Haus von 2 Etagen liegt in der Biegen-Strasse, und ist sehr lo-
 cable ausgebaut, wobey nebst den Wieseachs zum halben Erbe auch ein guter Garten fürhanden. Die
 so von diesen Umständen vorher noch genauer wollen informirt seyn, können sich daseibst bey den Se. Vis-
 Einnehmer Herrn Köpern melden, und sich dieses Haus cum pertinentiis selbst vorgeigen lassen.

Es ist in Stargard ein in der Brauer-Strasse belegenes, und zur Bran-Nahrung und Korn-Handlung
 sehr bequem Haus zu verkaufen, wobey guter Hofraum, Zufahrt, Stallung, ein neu-ausgebauter Brun-
 nen und Garten, maldien das nöthige Bran-Geräth fürhanden. In dem Hause ist bis hieher beständig
 gutes Bier gefallen, weil der Brunnen reines und wohlschmeckendes Wasser hält. Das Kaufpretium
 kan zur Helfte, auch wer es verlangt, und Sicherheit prästiren wird, ganz bey dem Käufer inbahr stehen
 bleiben. Wie denn auch zwey Kronens-Stände in der S. Johannis-Kirche zu verkaufen sind. Da sich nun
 bereits einige Käufer zu dem Hause gemeldet, man aber noch nicht einig mit ihnen werden können; so wollen
 diejenigen, denen es ein Ernst ist, das Haus und die Kirchen-Stände zu kaufen, sich nåchstens in Stargard
 bey dem Herrn Procurator Dietrich, und Herrn Wapshul jun. in Stettin aber bey dem Herrn Jego-
 strator Schulgen melden. Allenfalls soll das Hause auch an einen sicheren Mann vermiehet werden, jedoch
 in solchem Fall das Bran-Geräth baar bezahlet zu wr.

Nachdem der Jude Liebmann Moses zu Labes, seligen Jacob Westphalen Witwe, einige Krabm-Waa-
 ren auf acht Tage, gegen Darlehn 25 Rthlr. verlehret, selbige aber solche bis dato, da sie schon über fünf
 Monate gestanden, nicht eingeliefert, ob er wol gerichtlich darzu anzehalten, und solche derselben Waaren durch
 die Stat. Estimatorium auf 20 Rthlr. 22 Gr. 7 Pf. taxirt worden. So sollen die verlehete Krabm-Waa-
 ren, wenn der Jude selbige binnen 14 Tagen nicht einliefert, den 4ten Decembr. c. in Labes in des Handels-
 mann Herrn Johann Jacob Minslaßens Behausung, an den Meistbietenden verkapfet werden; Solte nun
 jemand, absonderlich von der Judenchaft Lust haben, solche Waaren zu kaufen, die können sich in ansehn-
 lichen Termino, den 4ten Decembr. von 9 bis 12 Uhr Vormittag, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, in des ge-
 rechtigen Minslaßens Behausung einfinden, und Handlung pflegen.

In Labes ist seligen Jacob Westphalen Witwe willens, ihre daseibst habende Landung und Wiesen, als:
 1 und eine halbe Hufe im Brogwidchen, 2 Hufen im Langen-Cawelschen, 2 Triffen im Langen-Cawelschen,
 2 Hufen im Neubrückischen Felde und 2 Triffen daseibst, nebst 3 und eine halbe Haus-Wiese, ein Wärdes
 Land und Kohl-Garten auf der Stülff-Wiese an den Willstbietenden zu verkaufen; Wer demnach Lust hat,
 solche Landung, Wiesen und Garten zu kaufen, der kan sich bey derselben melden, und mit ihr handeln.

Es wird hierdurch kund gemacht, daß die respectiven Erben der seligen Fran Landfrähtin von Lettow
 willens sind, das ihnen angeerbte Guth Schönnewalde zu verkaufen; und können die Herren Käufere, so
 darzu Verleben haben, sich bey dem Herren Senatore Klemer in Stolpe melden, der weitere Rad richt davon
 geben wird. Das Guth liegt im Stolpischen Erbe an der Ost-See, und ist mit allen Regalien, guten
 Acker, Viehzucht, Holz und schönen Fischerey in der Ost-See versehen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Anclam hat die Witwe Eberten, ihres in der Wäde-Strasse belegenes Häuschen, an den Meiss-
 schläger Friederich Kose verkauft, und mit dem erhaltenen Kauf-Gelde eine Stelle oder Tröbe zu ihres Le-
 bens Unterhalt, in dem Armen-Hause zum Heil. G. iste acquiritet, damit sie in ihrem Alter nicht darben
 oder Noth leiden möge; Welches also hiermit der Verordnung nach beandt gemacht wird.

In Regenwalde verkauft Herr Martin Reich, Schwarz- und Schönsrüber, eine Wiese, in dem sogen-
 nanneten Marien-Polze, so zwischen Johann Friederich Petermann, Stadt-merk, und denen Pfarr-Wiesen
 inne gelegen, und eine halbe Ruthe in der Breite, und in der Länge, vom S. oben angehend bis an die Wes-
 se, zum Todten-Kauf, an den vorgebadten Bürger Johann Friederich Petermannen, für 20 Rl. Kauf-Pre-
 tium; Welches der Verordnung gemäß zu jedermanns Wissenschaft gebracht wird.

4. Sachen

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als auf der gewesenen Zuckerfiederey, in der grossen Ober-Strasse, die zweyte und dritte Etage, so mit guten Stuben und Kammern, auch Küch- und etwas Boden-Raum versehen, zu vermietthen; So hat man solches hiermit avertiren, und diejenigen, so selbigen, oder einen Theil davon benötiget seyn möchten, ersuchen wollen, sich dafelbst zu melden, da man sich denn wegen der Miethe billig finden lassen wird.

Es ist die Frau Post-Secretair Garbern willens, den untersten Boden, und einen Raum in ihrem Speicher auf der Kastade, zu vermietthen; Wer beydes zu mietthen begehret, tan sich bey derselben melden und accordiren.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als auf alleranädigster Königl. Verordnung die Aufswartungsmit der Music in denen sämtlichen Adlichen Gärten, des Uckermärckischen und Stöpferischen Creyses, vom 1ten Januarii 1749. anderweit auf 3 Jahr verpachtet werden soll; So wird solches hiemit kund gemacht, und haben diejenigen, welche bey Liebden tragen, solde von neuen zu pachten, sich den bevorstehenden 29ten Novembr. a. c. allhie im Landt-Hause Morgens um 9 Uhr zu melden, auf einen gewissen District der Dörfer zu bieten und zu gemietthen, das gegen einer vorauszahlenden jährlichen Pacht, mit denen Weisbiethenden bis zur alleranädigsten Königl. Approbation der Contract darüber geschlossen werden soll. Vrenslow, den 20ten Oct. 1748.

Königl. Preussische Verordnete Directores und Land Rätthe des Uckermärck und Stöpferischen Creyses.

Als die beyden Königl. Wind-Mühlen zu Newwarp pachtlos geworden, und dabero aufs neue wieder in Pacht ausgethan, auch nach Königl. Resolution verlauset werden sollen; So wird solches hiermit jeders mann, besonders denen Mülleem bekannt gemacht, und zu dieser neuen Verpachtung Licitationis Termin auf den 12ten, 19ten und 26ten current. angesetzt in welchem sich die Müller, welche zu dieser Pachtung Lust haben, im Amte Königsholland einfinden, darauf bieten, und ihre Conditiones ad Protocolum geben können, alsdenn sie darauf beschieden werden sollen.

Da das Gutß Groß-Kanow, welches des würdlich Geheimten Etats-Ministre und Ober-Präsidenten Herrn von Grumbkow Excellencie gehörig, und 1 und eine halbe Meile von Lauenburg belegen, das kommende Michaeli 1749. pachtlos wird; Also wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, so dieses Gutß zu pachten willens sind, sich bey dem Herrn Ober-Präsidenten Excellencie teils, oder bey dem Inspector Koch in Lupoß melden, und wegen der Pacht accordiren. Das Gutß hat über 1000. Aksh. Pacht, es ist dabey ein schönes Inventarium von Vieh, und das schönste Realien an Wassergrub und Mast, wie auch einige baare Gefälle, dabey bekommt der neuanschickende Anshendner den Einschnitt von allem Korn, was dieses Jahr angesetzt wird.

Nachdem in Termino den 24ten Octobr. c. so wenig auf die beyden Vorwerder, der Strasburgischen Cämmerey zugehörig, als auch der Stadt Waage, Damms und Brücken-Polles, im Leichen des Stadt. Obel des, sich keine annehmliche Pächter gefunden; so wird pro omni ein nochmahliger Terminus auf den 17ten Decembr. c. angesetzt, in welchem sich die Liebhaber einzufinden beschieden werden. Der Anschlag von denen Vorwerdern ist bey dem Conf. Dirig. Till, auch zu Vrenslow bey dem Herrn Secretair Wähmann nachzusehen.

Dem Publico wird hiermit avertirt, das Wagisstratß zu Wollin, das Schwiner und Högener Acker wird dieser Stadt, 6 Jahr auf das neue, von jutünftigen Terminis 1749. an, anderweitig zu verpachten gefunden; Weidman Lust und Belieben träaget, in den Contract des jetzigen Pächter Medenwolds zu treten, und dessen jährliches Pacht-Quantum zu erfüllen, solcher tan sich gehörig Denstag und Freytag um 10. Uhr Vormittags, in jeder Woche dafelbst zu Rathhause melden, alsdenn ihm gehörige Nachricht von allem zu ertheilen seyn wird.

Nachdem die 6 Pacht-Jahre, wegen des bey Berlinchen in der Neumark belegenen Stadt-Gutßes, zu welchem 4 Hufen und ein Camp Landes, auch 2 Wiesen belegen, und worauf 400 Schafe gehalten werden können, auf Maria Verlöbdingung 1749. sich endigen; so sind zur anderweitigen Verpachtung Terminis Licitationis auf den 28ten Novembr. 31ten Decembr. a. c. und 30ten Januarii 1749. vor dem Wagisstratß zu Berlinchen angesetzt; in welchem sich die Liebhaber zu Rathhause einzufinden, ihr Licium ad Protocolum zu thun, und zu gewärtigen haben, daß mit dem Weisbiethenden auf 6 Jahre, gegen Bestellung aus wehmlicher Contion geschlossen werden solle. Der Anschlag, so sich an die 100 Aksh. ohne die Neben Steuern beträgt, tan auf dem Rathhause eingesehen werden.

6. Sachen

6. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden.

Die Nacht vom 1ten bis auf den 2ten Novembr. sind zwey pechschwarze Stuttpferde, so beyde im 11ten Jahr, und weiter kein Neben-Scheiden haben, als das eine hat eine sogenannte Wartens-Klatte in den Hinter-Haaren des Schwanzes, das andere ist sangrüchig, und recht vor der Stirne Stichelhäris, bey dem Königl. Amts-Dorffe zu Sorendobm, so unter das Königl. Casernburgische Amt gehöret, belegen 1 und eine halbe Weile von der Stadt Eßlin, am Strande der Salzen-See, von der Weyde gestohlen worden. Der Eigenthümer von erwachten Pferden ist Paul Ewert, Bauer in dem Dorffe Sorendobm. Es wird also ein jeder, so dieses zu Gesichte kommt, ganz gehorsamt ersuchet, es doch so viel wie möglich allenthalben betandt zu machen: und sollte ein und anderer hiervon einlese Nachricht haben, oder bekommen, wird gebeten, es an vorerwehnten Paul Ewert zu Sorendobm zu melden, so wird selbiger für seine gehabte Bemühung vollkommen erklänlich seyn.

7. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Dem Publico wird hierdurch bekandt gemacht, daß des Schneiders und Bürgers hiesiger Französischer Colonie, Philipp Dupont Haus, in der Haveling, zwischen des Schoppen-Brauer Friederich Begeener, und des Pächers Küßs Häuser inne belegen, an den Soldaten Herzoglichen Beverischen Regiments, Johann Hann verkauft worden; Diejenige so einige Hypothek, oder ein anderes zu reale, an diesem Hause in ha ben vermelden, können sich innerhals 12 Wochen bey hiesigen Französischen Gericht melden, und daselbst ihre Jura justiciren; Wie denn zu dem Ende die 4 ersten Wochen zum ersten, die 4 folgende zum zweyten, und die 4 letzteren zum dritten und letzten Termino præclusivo, welcher den 30ten Januarii 1749. einfallen wird, anberahmet worden; Im Fall des Ausbleibens aber haben sie zu erwärtigen, daß sie ihres Rechts verlustig erkannt, und ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll.

8. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Als der Herr Kræss-Rath Naßitt in Eßlin, und dessen Frau Eheliebste, die ihnen aus des sel. Herrn Doctors P. Hen zu Colberg Nachlassenschaft in der Erbtheilung mit ihr Geschwister zugefallene, und im Wald, selbe in Colberg belegen 10 Morgen Acker, an die S. Nicolai-Kirche daselbst verkauft haben, und Termino solutionis des Kauf Pretti auf den 10ten Decembr. c. angesetzt ist; So werden sich alle diejenigen, die etwan ein Jus contradiendi zu haben vermelden, in dem Tage auf dem Rasthause zu Colberg zu melden, oder zu gewärtigen haben, daß sie weiter nicht gehöret werden sollen. Wie sich denn auch in eodem Termino die Liebhaber dreier der Frau Kriegs-Rätthin Naßittin zugefallene Dillische Erb-Vergräbnisse und Kirchen Stühle in der Colbergischen Kirche einfinden können, weil selbige dem Meistbietenden sollen zugeschlagen werden.

Zu Neu-Stettin verkauft die Witwe Langen ihren Acker, an den Bürger Mochlos, für 90 Rthlr. weißhalb Creditores, so eine Ansprache daran zu haben vermelden, hiedurch citiret werden, binnen 4 Wochen bey hiesigem Amts-Gerichte sich zu melden, oder zu gewärtigen haben, daß sie weiterhin nicht gehöret werden sollen.

Nach verkauft zu Neu-Stettin der Schuster Christoph Wandt sein Wohnhaus, an den Schneider Meister Samuel Gottlieb Sommer, um 7: Rthlr. Creditores so eine Ansprache an diesem Hause haben, müssen sich binnen 4 Wochen zu Rasthause gehörlig melden, oder gewärtig seyn, daß sie nicht weiter gehöret werden soll. n.

Demnach der Schuster Christian Vogel aus Bärwalde heimlich entwichen, nachdem er so viele Schulden gemacht, daß dessen wenige Nachlassenschaft solche zu tilgen pro ein drittel hinlänglich ist, dessen Creditores auch nicht einmahl alle bekandt sind; So werden demnach zuvorderst sämtliche Creditores hiezu peremptorie vorgeladen, in præfixis den 18ten Novembr. 2ten und 9ten Decembr. c. ihre Forderungen ad Protocollum zu geben, und rechtlichen Bescheides zu gewärtigen, der entweichende Concuratrix Christian Vogel aber, wird ebenmäßig citiret, um nicht so wohl seiner Entweichung halber Rede und Antwort zu geben, als besonders der Liquidation mit Creditoribus beyzuwohnen, im Ausbleibungs-Fall aber hat derselbe zu erwärtigen, daß seine Moe-er-Immobilia prævia Licitatione denen Creditoribus so ihre Jura verificiret zugeschlagen werden sollen.

In neuen Stadt-Gerichten zu Wrensiow, ist des von da entwichenen Bürgers und Töpfers Meister Friederich Gottlob Lehmanns, auf der Rasthabe daselbst, zwischen Reichlers und Schmidtischen Erben Häusern inne belegen Haus, so ein halb Erbe, nebst Hofraum und dahinter befindlich den Garten, dringender Schulden halber, ad instantiam der verwitweten de Renouard, mit der gerichtlichen Exze von 246 Rthlr. 21 Gr. öffentlich subhastret, und Termino Licitationis zum 2tenmahl cum citatione sowohl des entwichenen

nen Meißter Lehmanns ex uxoris, als auch der Creditorum, auf den 2ten Decembr. c. Morgens um 9 Uhr anberaumt worden.

Ernert ist allea des Bürgers und Stellmachers Meißter Martin Hänsfeld in der Steinstraße daselbst, zwischen Herren Baumanns und Meißter Hugens Häusern inne belegen Haus, so ein halb Erbe, nebst Hofraum, und dahinter befindlichen Garten, dringender Schulden halber, ad instantiam des Capitani d'Armes, vom Erb-Preis Ludewig von Plessen-Darmstadt hochlöblichen Regiments, und des Herrn Hauptmann von Vierling's Compagnie, Rahmens Johann Andreas Mengs, mit der gerichtlichen Taxe von 332 Rtl. 18 Gr. öffentlich subhastirt, und Terminus Licitationis zum 1tenmahl, cum citatione sowohl des abedacten Meißter Martin Hänsfeld, als auch der Creditorum, auf den 5ten Decembr. c. Morgens um 9 Uhr anberaumt worden.

Noch ist daselbst des Bürgers und Zinngießers Wst. Michael Wendts im Theer Dacken allda, zwischen Kanthof und Vogts Häusern inne belegen Haus, so ein ganz Erbe, nebst Hofraum, Stallung, Thorweg, saugen Brunnen, und dahinter befindlichen Garten, vermöge Königl. allergrädigster Verordnung ad instantiam und zu Befriedigung der Scharlaun, mit der gerichtlichen Taxe von 1059 Rtl. 11 Gr. und dem darauf geliebten neuen Licito der 300 Rtl. noch ein für allemal öffentlich subhastirt, und Terminus peremptorius Adjudicationis auf den 5ten Decembr. c. anberaumt worden; zu welchem denn sowohl der getachte Meißter Michael Wendts, und die erwähnte Scharlaun, als auch alle und jede Creditores, ad liquidandum et justificandum presentis, Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, sub poena praclusi et perpetui silentii citirt werden.

Zu Bahu hat der Bürger und Baumann Jacob Bergemann, von Jacob Kedingen, eine Säkune vor dem Vorsthen Thore, zwischen der Präpostur und Jacob Hempels Scheunen belegen, für 71 Rtl. gekauft; Dem nun jemand hieran noch eine Anforderung oder Ansprache, es sey ex quo titulo es immer wolle, die muß a dato innerhalb 14 Tagen sich bey dortigem Stadt-Gerichte melden, oder gewärtigen, daß er mit seiner Präclusion nicht mehr gehöret werden solle.

Als des seligen Serv. S. und Contri actions-Einnehmer Stolzenburgs Witwe zu Gars an der Dber gefonnen, mit ihres D. fundi Mariti Creditores Liquidation bezuzulassen, und dieselben per Decretum Ser. aaruz vom 29ten Octobr. Terminus zur Liquidation auf den 29ten Novembr. c. anberaumt; so wird solches der Dringung gemäß hi-durch beandt gemacht, und alle diejenigen, so an den seligen Stolzenburgers oder dessen Erben es jure crediti, oder sonst eine rechtmäßige Forderung haben, in Termino des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause daselbst ad liquidandum sub poena praclusi hiermit citirt.

Als zu Anclam die Witwe Tansen, modo verhehete Sellinen, sich heimlich mit verschiedenen Mobilien von da weggeben, und ihren Creditoribus das Haus und einige schlechte Weables zurück gelassen; So hat das Stadt-Gericht zu Anclam sich gemäßiget gezeihen, Concursum Creditorum zu veranlassen, und den 6ten Novembr. den 11ten Decembr. a. c. und den 24ten Januarii 1749. pro Termino Liquidationis anberaumt; Und werden hiemit der Witwen Tansen Creditores samt und sonders citirt, in vorbenannten Termino Morgens um 9 Uhr vor Gericht zu erscheinen, ihre habende Forderungen zu liquidiren, und Jura prioritatis zu deduciren, im widrigen aber der Präclusion gewärtigen.

Demnach zu Anclam vieler Schulden wegen über des Fiskler Mülhaußens Vermögen Concursum entstanden, und das Stadt-Gericht den 6ten Novembr. den 11ten Decembr. und den 24ten Januarii 1749. pro Termino Liquidationis anberaumt hat; So werden des Fiskler Mülhaußens Creditores samt und sonders hiemit citirt und vorzueladen, in vorbenannten Termino Morgens um 9 Uhr vor dem Stadt-Gericht zu Anclam zu erscheinen, ihre habende Forderungen zu liquidiren und Jura prioritatis zu deduciren, mit der Verwarnung, daß welcher Creditor sich nicht gehörig melden wird, derselbe weiter nicht gehöret, sondern präcludirt werden soll.

Als des entwidlenen Brauer Heydemanns Wohnhaus, zu Stargard in der Schulstraße, für 245 Rtlr. 12 Gr. verkauft, sich aber unerschiedene Creditores finden, so ist Terminus Communis den 29ten Nov. c. angeleget; und werden alle diejenigen, welche an dem Brauer Heydemann eine Ansprache zu haben vermeynen, alsdenn frühe vor dem Stargardischen Stadt-Gerichte erscheinen, ihre Jura zu obseruiren; die sonstigen aber welche sodann nicht erscheinen, haben zu erwärtzen, daß sie demnach nicht weiter gehöret, sondern präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgeleget werden solle.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

In der Prediger Wittwen-Casse des Vorsthen Synodi, sind 86 Rthlr. vorräthig; Wer solche auf übliche Zinsen verlangt, und hindrüssliche und gewisliche Sicherheit stellen kan, der wolle sich deshalb bey dem Präposito Wahrenkamp zu Poyß melden.

Zu Jacobshagen sind 103 Rthlr. 2 Gr. 4 Pf. Kinder Gelder, welche dem Pupillen Christ. Wahren zugehören, so da zinsbar ausgethan werden sollen; Wer nun willens ist, solches Capital auf sichere Hypothek an sich zu nehmen, kan sich bey dem Consul Ding. Heren Splitzgerdem bemelten Ortes melden. Es

Es sind 100 Rthlr. Kinder-Gelder eingekommen; Wer also dieselben benöthiget, und hinreichende Sicherheit bestellen kan, hat sich bey denen Vormündern der Schmitzischen Kinder, Meißter Christian Schmidtten, und den Wandweilbrenner Michael Strefen zu melden, und nähere Nachricht dabeilost zu erwarten.
 Beym Auct. Haus zu Stettin sind 100 Rthlr. Capital abgegeben worden, welche wieder sollen gegen die erste Hypothecus einbar beschätiget werden; Wenn nun jemand Welchen dazu trägt, derselbe hat sich bey denen Herren J. sp.ctoribus deshalb zu melden.

10. Avertissemens.

Als in Butlin, Amts Rangarden, Madungen angesetzt, und drey neue Dörfer, auch wegen des Dohls, Dehts, zugleich zwey Glas-Hütten, zu Verfabrung des Nadelholzes, angeleget werden sollen; So wird solches hiedurch öffentlich und jedermänniglich bekandt gemadet, damit, wenn jemand willens seyn sollte, solche Glas-Hütten anzunehmen, derselbe sich bey der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer meldet, und deshalb contrahiren könne. Signatum Stettin den 25ten Octobr. 1748.

Königl. Preuss. Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.
 Nachdem Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. unser allergnädigster Herr, dem Schwarz- und Sächsischen Fäber-Gewerk zu Tempelburg, allergnädigst ein Privilegium ertheilet, und darinnen verordnet, daß die Schwarz- und Schönfärber in denen Pommerschen Städten, so unter keiner Innung und Zunft stehen, bey demselben sich angeden, und Meißter werden können; Als wird solches hiermit öffentlich notificiret, damit diejenigen Schwarz- und Schönfärber in denen Pommerschen Städten, woselbst keine Zunft ist, sich binnen 6 Wochen bey dem Tempelburgischen Schwarz- und Schönfärber-Gewerk melden, ihre Jura erhelet, und das Meißter-Recht Königl. Verordnung gemäß gewinnen können. Weßhalb die respective Magisträte dienlich ersuchet werden, solches denen Fäbern ihres Orts bekandt zu machen belieben.

Es sind einem Draheim in Amts-Einwohner für einigen Wochen, da er mit Krebsen nach Colberg gefahren, zwey Pferde von der Hute weggenommen, und hat solche aller gesetehenen Nachfrage noch nicht ansuchen können, dahero deßes dem Publico bekandt gemadet, und insonderheit die Herren Prediger ersuchet werden, solches ihren Gemeinden wissen zu lassen, und falls von diesen zwey Pferden etwas bekandt, solches aus Mittelden des armen Eiaenthümers, an das Königl. Amt Draheim zu melden, es soll nach Bescheidenheit bezogten und recompenfirt werden. Drey Pferde sind 2jährig, und schwarze Wallack, das von der kleinste einen Stern wie einen Groschen groß hat, und dem größten ist der rechte Fuß ab; weil selbige sich leyde mit den Fuß Eisen in die Hufe getreten, und sind vorstehend kennbar.

Da die Zeit der Pränumerat auf die Chymische Schriften des seligen Herrn Hofrath Neumanns, um etwas weiter hinaus gesetzt worden, als werden die Liebhaber, die was recht gründliches in der Chymia-Pharmacopoea lesen wollen, trennlich ersuchet, deren Vorschuß 2 1 Rthlr. 16 Gr. zu beschleunigen, weil man nach beschehenen Abdruck kein Exemplar für einem solchen Preis, nach auch auf Gabel Papier erlassen wird. Die Pränumerat an geschicket bey dem Herrn D. Kessel in Berlin, oder bey dem Herrn Hof-Apotheker Meyer in Stettin.

Es ist zu Tempelburg der Bürger und Kesselführer Nahmens Adam Krenz, den 28ten Octobr. e. ohne Zurücklassung einiger Leibes-Erden mit Tode abgegangen. Wenn nun zu dessen Verlassenschaft des Delucia leibliche Schweser, mit Nahmen Catharina Elisabeth Krenzen, welche dem Verlaut nach in Köslin in Preussen sich aufhalten sollte, unter andern die nächste Erbin ist; So wird dieses nicht allein hiedurch bekandt gemadet, sondern auch die vorerwehnte Krenzin zugleich citiret, in dem präfixirten Termino auf den 16ten Decembr. e. vor dem dortigen Magistrat zu erscheinen, und ratione ihrer Erb-Portion ihre Jura sub pena preclusi zu obshieren.

Denen Herren Interessenten, welche in der dritten Breslauer Lotterie eingesehet, wird bekandt gemadet, daß die dritte Classe davon bereits gezogen, und die Listen davon bey dem Colledeur derselben Secretario und Notario Varenhien in Stargard zu bekommen seyn. Da nun die vierte Classe schon den 2ten Decembre, gezogen wird, so soll, worinnen alle diejenigen, so hithero eingesehet haben, Bewünke zu gewarten haben so werden sie die Renovation dergestalt zu beschleunigen belieben, daß solches 2 Tage vor dem Ziehungstermin, welcher wie obgemeldet den 2ten Decembr. a. e. ist, geschehet, wenn sie anders ihres Willietts nicht verlustig seyn wollen.

Es k. jemanden, der jüdischen Gollnon und Masson wohnet, ohngesehr innerhalb drey viertel Jahren, ein Deut. mit G. l. de wegkommen, wer man neßst verschiedenen alten Brandenburgischen Gulden, auch der andern Seite ihre Aufschrift mit großen lateinischen Buchstaben: Jhr jubliert die Christenheit; und dancet Gott für die Gnadenzeit. Ungleich ein Keyserlicher Species, noch ein anderer Species, 2 Thaler, und dergleichen. D. nun der Entwender nach aller Vermuthung ein gemeiner Mensch ist, und seiner schlechten Umstände wegen solches Geld gegen anderes innerhalb solcher Zeit schon ausgewechselt hat, oder auch noch auswechseln möchte; So ersuchet man einem jeden, daß er, wann bey ihm vom gemeinen Menschencom

vom Lande, entweder alles dergleichen benanntes Geld, oder auch nur ein und anderes Stück davon, zum Vortheil gekommen ist, oder noch kommt, derselbige, wosfern er den Auswechsefer solches Geldes verlangt, und ihn mündlich anzuzeigen weß, sich selbst nach seinem Nahmen und Orte in den Intelligenz-Bogen melden wolle, da man sodann zu ihm kommen, und wenn man hinter den Entwender des Geldes kommen kan, ihn wegen seiner Benachrichtigung einen recht guten Decompens dafür geben wird.

Es hat sich für etwan sechs Wochen ein Jagd-Hund in Hohen-Selawow, welches im Randofken-Gräf, eine Meile von Garz, an der Oder gelegen, auf dem adelichen Hofe eingesunken, und da man sich bereits in der Nachbarschaft erkundiget; so hat man noch nicht erfahren können, wem dieser Hund gehöret. Man hat demnach es hieburch wollen anzeigen, damit der Eigenthümer dieses Hundes sich melden, und seinen Hund wieder in Empfang nehmen könne.

PLAN

Einer Lotterie, bestehend in fünf Classen, so von Seiner Majestät dem König allernädigst, zum Besten der Französischen Kirchen-Armen zu Berlin und des grossen Wapfen-Hauses zu Potsdam zugestanden worden. Diese Lotterie bestehet in 16000 Loosen und 16008 Gewinssen und Prämien.

Erste Classe à 6 Gr.		Zweyte Classe à 12 Gr.		Dritte Classe à 1 Thlr.	
1 Gewinnst à —	Thlr. 300	1 Gewinnst à —	Thlr. 500	1 Gewinnst à —	Thlr. 800
1 dito à —	200	1 dito à —	250	1 dito à —	500
1 dito à —	100	1 dito à —	150	1 dito à —	300
2 à 50 Thlr.	100	2 à 100 Thlr.	200	3 à 150 Thlr.	450
8 à 25 —	200	4 à 50 —	200	6 à 100 —	600
12 à 15 —	180	8 à 25 —	200	12 à 50 —	600
25 à 10 —	250	18 à 15 —	270	16 à 25 —	400
40 à 5 —	200	20 à 10 —	200	30 à 15 —	450
100 à 2 —	200	35 à 6 —	210	50 à 10 —	500
210 à 1 —	210	100 à 3 —	300	80 à 5 —	400
600 à 1/2 —	300	210 à 2 —	420	200 à 3 —	600
		600 à 1 —	600	600 à 2 —	1200
1000 Gewinste	Thlr. 2240	1000 Gewinste	Thlr. 3500	1000 Gewinste	Thlr. 6800

Vierte Classe à 1 Thlr. 12 Gr.		Fünfte Classe à 2 Thlr. 12 Gr.	
1 Gewinnst à —	Thlr. 1000	1 Gewinnst à —	Thlr. 6000
1 dito à —	600	1 dito à —	3000
1 — à —	400	1 dito à —	2000
1 — à —	200	2 à 1000 Thlr.	2500
3 à 150 Thlr.	450	5 à 500 —	1800
6 à 100 —	600	8 à 200 —	1600
10 à 75 —	750	50 à 100 —	5000
15 à 50 —	750	100 à 50 —	5000
32 à 25 —	800	200 à 25 —	6180
50 à 15 —	750	432 à 15 —	6500
80 à 10 —	800	1200 à 8 —	10000
200 à 5 —	1000	1000 à 4. Frey-Loose in die zweyte Lotterie.	1500
600 à 3 —	1800	3000 à 2. dito.	1500
		6000 à 1. dito.	1500

1000 Gewinste	Thlr. 9900	12000 Gewinste	Thlr. 52180
		2 Pr. Erster und letzter Zug à 40 Thlr.	80
		2 Pr. vor und nach die 6000 à 50 Thlr.	100
		2 Pr. vor und nach die 3000 à 50 Thlr.	100
		2 Pr. vor und nach die 2000 à 50 Thlr.	100
		12008 Gewinste	Thlr. 52560

BALAN-

B A L A N C E.

Einnahme.			Ausgabe.			
16000	Loose a	6 Gr. 1. Classe	4000	1000	Loose in die 1. Classe.	2240
14000	— a	12 Gr. II. Classe	7500	1000	dito in die II. Classe.	3500
14000	— a	1 Lb. III. Classe	14000	1000	dito in die III. Classe	6800
13000	— a	1 Lb. 12 Gr. IV. Classe	19500	1000	dito in die IV. Classe	9200
12000	— a	2 Lb. 12 Gr. V. Classe	30000	12008	Gewinne und Pr. in die V. Classe	52560
5 Lb. 18 Gr.			Thlr. 75000	16008	Gewinne und Prämien	Thlr. 75000

Die dritte Classe dieser vortheilhaften Lotterie, wird im Anfange des zukünftigen Monats gezogen werden, und können diejenigen, welche ihr Glück darinnen versuchen wollen, sich bey dem hiesigen Colporteur Jeanjon deswegen melden.

Da der Königl. Geheime Rath und Cammer-Director Herr von Beck gesonnen, in dem Dorffe Vams min, bey Calles liegenden contribublen Vorwercks-Land, einige Hüfen zum Anbau gegen Land-Abfällen Grund-Zins anzukuhnen; So wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen, so zwey oder mehr Hüfen anzunehmen und zu bebauen gesonnen, sich diersehalb in Drumburg bey dem Herrn Capitain Popen, oder zu Calles auf dem Schlosse bey dem Genera-Jäger melden; Es werden die Hüfen mit Win-ker, und Sommerung Land-Abfall bestillet abgegeben. Zu Bauer-Häuser, Sch:une und Stall werden nicht nur drey Frey-Jahre von Grund-Zins und nach-darlichen Un-süchten accordiret; sondern es sollen auch von jeder Hufe, außer dem freyen Bauholz, so noch nicht eine Meile weit zu holen ist, denen Neuanbauenden so bald die Gebäude unter Dach, 20 Rthlr. baar gezahlet werden.

Des Schneiders Meister Caspar Wulffs Haus, in der kleinen Dohm-Strasse, zwischen des Peruanens maders Herrn Bermuths, und des Organisten Herrn Edermers Wittes Häusern inne gelegen, wird in diesem Reichstage nach Martini bey dem löblichen Stadt-Gericht vor- und abgelaufen werden; Welches hiermit g:hris kund gemacht wird.

Denen Herren Interessenten in der Breslauschen Gold- und Galanterie-Lotterie, wird hiermit zu wissen gethan, daß die 4te und letzte Classe den 2ten Decembr. ohnangesehrt gezogen werden soll, und wird ein jeder dienlich ersuchet, die Dienleistung der Billets zu beschleunigen.

II. Copulirte und ehelich Eingesequete in Stettin.

Vom 7ten bis den 23ten Novembr. 1748.

- By der S. Jacobi Kirche: Meister Martin Schneider, Bürger und Garnweber, mit Frau Elisabeth Wöberon, verwitwete Pieperin, Gottlieb Hefcher, Bürger und Distillier, mit Jungfer Anna Catharina Wolleau.
- By der S. Petri und Pauli Kirche: Caspar Hönecke ein Arbeitmann, mit Jungfer Maria Pieperin.
- Michael Bachmann ein Mühlen-Knecht, mit Jungfer Dorothea Louisa Jahnin.
- By der S. Gertrauds Kirche: Jacob Niemann, ein Arbeitmann hieselbst, mit Jungfer Anna Maria Hartmanns, sel. Joachim Hartmanns gewesenen Haus- und Ackermanns in Darg, hinterlassenen ältesten Tochter.

12. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 7ten bis den 13ten Novembr. 1748.

- Den 7ten Novembr. Ein Edelmann Herr von Hagen, aus Neulin, logirt im goldenen Löwen. Herr Kriegs-Rath Sadewasser, aus Stargard, logirt bey dem Herrn Kriegs-Rath Kismacher. Herr Obrister von der Oker, vom Jung-Kleistschen Regiment, logirt in 3 Kronen.
- Den 8ten Novembr. Ein Edelmann Herr von Hed, gehet nach Dinter-Pommern.
- Den 9ten Novembr. Herr Lieutenant von Billebeck, außer Diensten, logirt bey den Herren Capitain von Billebeck. Der Kaufmann Herr Westphal, aus Berlin, logirt im goldenen Engel. Herr Lieutenant von Blanckenfey, außer Diensten, logirt in 3 Kronen. Der Kaufmann Herr Brieser, aus Anclam, logirt bey dem Herrn Administrator Walthor.
- Den 10ten Novembr. Der Kaufmann Herr Blaudow, aus Wolgast, logirt im goldenen Engel.

Den

- Den 11ten Novembr. Herr Lieutenant von Wetmeyer, vom Alt-Württembergischen Regiment Dragoner, logirt im goldenen Engel. Herr Lieutenant von Petersdorff, ausser Diensten, logirt in 3 Pohlen.
- Den 12ten Novembr. Herr Obrist-Lieutenant von Wedel, ausser Diensten, logirt in Potsdam. Herr Lieutenant von Leng, ausser Diensten, logirt bey Zehrborgen. Der Kaufmann Herr LeVaux, aus Paris, logirt bey dem Hof-Apotheker Herrn Meier. Ein Edelmann Herr von Horn, logirt bey der Frau Kriegs-Räthin Legnick, in der breiten Strasse.
- Den 13ten Novembr. Herr Hauptmann von Viss, ausser Diensten, logirt bey dem Herrn Präsidenten von Achersleben. Herr Major von Quast, und Herr Lieutenant von Winterfeld, vom Brandenburgischen Regiment, logiren in 3 Kronen. Herr Lieutenant von Eybow, vom Bayreuthischen Regiment, logirt in 3 Kronen.

13. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey R. 280 Rth.

Schwedisch Eisen.	8 Rt. bis 8 Rt. 8gr.
Dito Vitriol.	6 Rt.
Englisch Wley.	13 Rt.
Königsberger Hanf.	19 Rt.
Dito Schnitt-Hanf.	18 Rt.]
Dito Schuden-Hanf.	13 Rt.
Dito Pos-Hanf.	11 Rt.
Dito Ordinaire Torfe.	6 Rt. 12 gr. b. 7 R.

Waaren bey C. a 110 Rth.

Japan Holz.	14 Rt.
Fernbod.	22 Rt.
Blau Holz.	9 Rt.
Gelb Holz.	6 Rt. 12 gr.
Amsterdammer Pfeffer.	43 Rt.
Groß Meliß.	26 Rt. 12 gr.
Klein dito.	27 Rt.
Resinade.	29 bis 33 Rt.
Candisbroden.	35 Rt.
Puder Broden.	33 bis 34 Rt.
Mandeln Valence.	24 Rt.
Große Rosinen	10 R.
Corinthen.	9 Rt.
Feine Crappe.	15 Rt.
Mittel Dito.	12 Rt.
Dre-fausche Rörhe.	13 bis 14 Rt.
Englische Alaune.	5 Rt. 12 gr.
Rüben-Dehl.	10 Rt. 12 gr.
Lein-Dehl.	10 Rt.
Reide.	3 gr. 6 Pf.
Feine calcionierte Potasche.	6 Rt. 12 gr.
Geläuterter Salpeter.	34 Rt.

Biertaxe.

	Stk.	Gr.	Pf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	12	9
das Quart			
Stettinisch ordinaire braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			7
auf Bontellen gezogen			
Weizenbier, die halbe Tonne	1		
das Quart			
die Bontelle			7

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Den
Für 2 Pf. Semmel		7	3 $\frac{2}{3}$
3 Pf. dito		11	3 $\frac{1}{2}$
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		20	1 $\frac{1}{2}$
6 Pf. dito	1	8	1 $\frac{1}{2}$
1 Gr. dito	2	16	1 $\frac{1}{2}$
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	13	3
1 Gr. dito	2	27	2
2 Gr. dito	5	23	

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbfielch	1	1	4
Hammelfleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	6

Zur

**Zur Schwinemünde Seewerts
eingekommene Schiffe.**

- Vom 4ten bis den 10ten Nov. 1748.
 Schiffer Michael Scher, von Lihau mit Gerste.
 1. Friedrich Süssnick, von Petersburg mit Jucke
 und Dehle.
 2. Johann John, von Königsberg mit Haber.
 3. Adam Neas, von Königsberg mit Getreide.
 4. Gottfried Wepher, von Königsberg mit Getr.
 5. Johann Jahnholz, von Königsberg mit Getreid.
 6. Christ. Hempel, von Königsberg mit Getreide.
 7. Bartholomäus Blandenburg, von Königsberg
 mit Getreide.
 8. Christ. Krenzin, von Königsberg mit Getreide.
 9. Ahe Mode, von Petersburg mit Jucke u. Falg.
 10. Martin Kötzer, von Königsberg mit Getreide.
 11. Johann Lütke, von Königsberg mit Getreide.
 12. Daniel Kretsch, von Königsberg mit Getreide.
 13. Christ. Kieselbach, von Königsberg mit Getreide.
 14. Christ. Dummann, von Riga, mit Leinfaat.
 15. Emanuel Dite, von Petersburg mit Dehl und
 Tala.
 16. Johann Niehner, von Königsberg mit Getreide.
 17. Lorenz Gottwald, von Königsberg mit Ger-
 treide.
 18. Gottfried Wemel, von Königsberg mit Gtr.
 Summa 19 eingekommene Schiffe.

**Angelkommene Schiffer und derer
Schiffe Namen.**

- Vom 6ten bis den 13ten Novembr. 1748.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 6ten Novembr.
 sind allhier angetommen 275 Schiffe.
 Num. 276. Joachim Kütke, dessen Schiff S. Jo-
 hannes, von Königsberg mit Getreide.
 277. Peter Groth, dessen Schiff Johannes, von Kö-
 nigsberg mit Getreide und Butter.
 278. Franz Kröhnke, dessen Schiff die Hofnung, von
 Königsberg mit Getreide.
 279. Christ. Kruse, dessen Schiff die Hofnung, von
 Memel mit Leinfaat.
 280. Jacob Kruse, dessen Schiff diebecca, von Memel
 mit Getreide.
 281. Kolof Jaufen, dessen Schiff die 3 Brüder, von
 Königsberg mit Getreide.
 282. Christian Zimmer, dessen Schiff Regina, von
 Königsberg mit Getreide und Butter.
 283. Joachim Schmid, dessen Schiff der Preuss. Ad-
 ler, von Königsberg mit Getreide und Hanf.
 284. Joachim Jacob Mener, dessen Schiff Dorothea,
 von Petersburg mit Tals und Juckten.
 285. Christ. Schmid, dessen Schiff die Hofnung, von
 Königsberg mit Butter und Käse.
 286. Michael Blodm, dessen Schiff Catharina, von
 Memel mit Getreide.
 287. Michael Neumann, dessen Schiff Johannes,
 von Königsberg mit Getreide und Hanf.
 288. Gottfried Friederich, dessen Schiff der König
 von Preussen, von Königsberg mit Getreide.
 289. Johann Lachs, dessen Schiff die 3 Gebrüder, von
 Danzig mit Haker und Käse.
 290. Johann Christian Blaud, dessen Schiff die Hof-
 nung, von Königsberg mit Getreide und Butter.
 291. Paul Frensdöhl, dessen Schiff Emanuel, von
 Memel mit Leinfaat.
 292. Christoph Bartels, dessen Schiff Maria, von
 Wolgast mit Herting und Stodsch.
 293. Kennert Sirtvert, dessen Schiff Friederich der
 2te König von Preussen, von Königsberg mit Ge-
 treide.
 293. Summa derer bis den 13ten Novembr. allhier
 angetommenen Schiffe.

**Zur Schwinemünde Seewerts
ausgegangene Schiffe.**

- Vom 4ten bis den 10ten Nov. 1748.
 Schiffer Friedrich R. Glass, nach West mit Leinfaat.
 1. David Sprenger, nach Bourdeaux mit Klops
 holz.
 2. Johann Needer nach Bourdeaur mit Klarholz.
 3. Daniel Scholz, nach Bourdeaux mit Klarholz.
 4. Paul Nischke, nach Copenhagen mit Holz.
 5. Martin Zumach, nach Copenhagen mit Holz.
 6. Gottfried Niebe, nach Bourdeaux mit Napf.
 7. Christian Kräger, nach Garranten mit Planten.
 Summa 8 ausgegangene Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 6ten bis den 13ten Novembr. 1748.

	Wispel	Sackel
Weizen	42.	1.
Roggen	224.	2.
Gerste	842.	23.
Malz	208.	
Haber	432.	
Erbsen	21.	21.
Buchweizen		
Summa	1770.	23.

**Abgegangene Schiffer und derer
Schiffe Namen.**

- Vom 6ten bis den 13ten Novembr. 1748.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 6ten Novembr.
 sind allhier abgegangen 229 Schiffe.
 Num. 230. Andreas Wötenhof, dessen Schiff Maria,
 nach Copenhagen mit Viepenkähr.
 230. Summa derer bis den 13ten Novembr. allhier
 abgegangenen Schiffe.

14. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 8ten bis den 15ten November 1748.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malg, der Winsp.	Daber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Ruchweiz, der Winsp.	Opfen, der Winsp.
Stettin	4 R 16g.	31 bis 32 R.	22 R.	22 R.	20 bis 21 R.	16 bis 17 R.	32 R.	32 R.	16 R.
Pencun	Hat	nichts	eingesandt	22 R.	22 R.	—	—	—	6 R.
Reinoway	Hat	30 R.	24 R.	22 R.	22 R.	—	18 R.	—	6 R.
Pölig	Hat	nichts	eingesandt	22 R.	22 R.	—	—	—	6 R.
Adersmünde	Hat	28 R.	22 R.	20 R.	22 R.	16 R.	24 R.	—	—
Inclam d. l. St.	Hat	26 R.	21 R.	20 R.	22 R.	15 R.	24 R.	—	—
Pasewalk d. l. St.	1 R. 20 gr.	32 R.	23 R.	22 R.	22 R.	18 R.	24 R.	24 R.	7 R.
Uedom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmin d. l. St.	Hat	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepto an der E.	1 R 43r.	28 R.	21 R.	21 R.	—	12 R.	30 R.	—	—
Stepniz	Hat	—	—	—	—	—	—	—	—
Barz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beisenhagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hilbichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Sollnow	3 R 20 gr.	36 R.	21 R.	21 R.	—	12 R.	30 R.	—	8 R.
Wollin	Hat	40 R.	22 R.	22 R.	—	20 R.	32 R.	—	—
Greifenberg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	12 R.
Trepto an der E.	3 R. 20gr.	36 R.	22 R.	20 R.	20 R.	—	26 R.	—	12 R.
Emmin	3 R. 12 gr.	36 R.	22 R.	20 R.	22 R.	12 R.	22 R.	—	9 R. 8 gr.
Colberg	4 R.	33 R.	24 R.	20 R.	18 R.	—	30 R.	48 R.	—
Dumitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hollnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stargard	—	31 R.	21 R. 12 gr.	22 R.	—	14 R. 16 gr.	30 R.	22 R.	8 R.
Gülpe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tarpen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	4 R. 43r.	—	21 R.	21 R.	—	11 R. 8 gr.	30 R.	—	8 R.
Labes	4 R.	32 R.	22 R.	20 R.	24 R.	18 R.	32 R.	15 R.	—
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wris	—	34 R.	24 R.	22 R.	—	16 R.	32 R.	—	6 R.
Bahn	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rosow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangardten	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	32 R.	22 R.	21 R.	—	13 R.	32 R.	—	9 R.
Edelin	4 R.	40 R.	23 R.	22 R.	26 R.	16 R.	32 R.	—	8 R.
Pölgitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bansow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Reu-Stettin	14 R.	28 R.	22 R.	20 R.	22 R.	14 R.	24 R.	16 R.	8 R.
Beerwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belgardt	14 R.	33 R.	23 R.	22 R.	—	14 R.	28 R.	48 R.	8 R.
Regenwalde	4 R.	37 R.	23 R.	22 R.	24 R.	15 R.	28 R.	32 R.	9 R.
Edesin	3 R. 20gr.	32 R.	24 R.	21 R.	23 R.	12 R.	28 R.	—	—
Mützenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	3 R. 16 gr.	36 R.	24 R.	20 bis 22 R.	24 R.	18 R.	32 R.	18 R.	10 R.
Dummeleburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlame d. l. St.	—	32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	—	—	—
Solow	—	29 bis 30 R.	23 R.	20 bis 21 R.	—	13 R.	—	—	9 R. 12 gr.
Rauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wintow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.